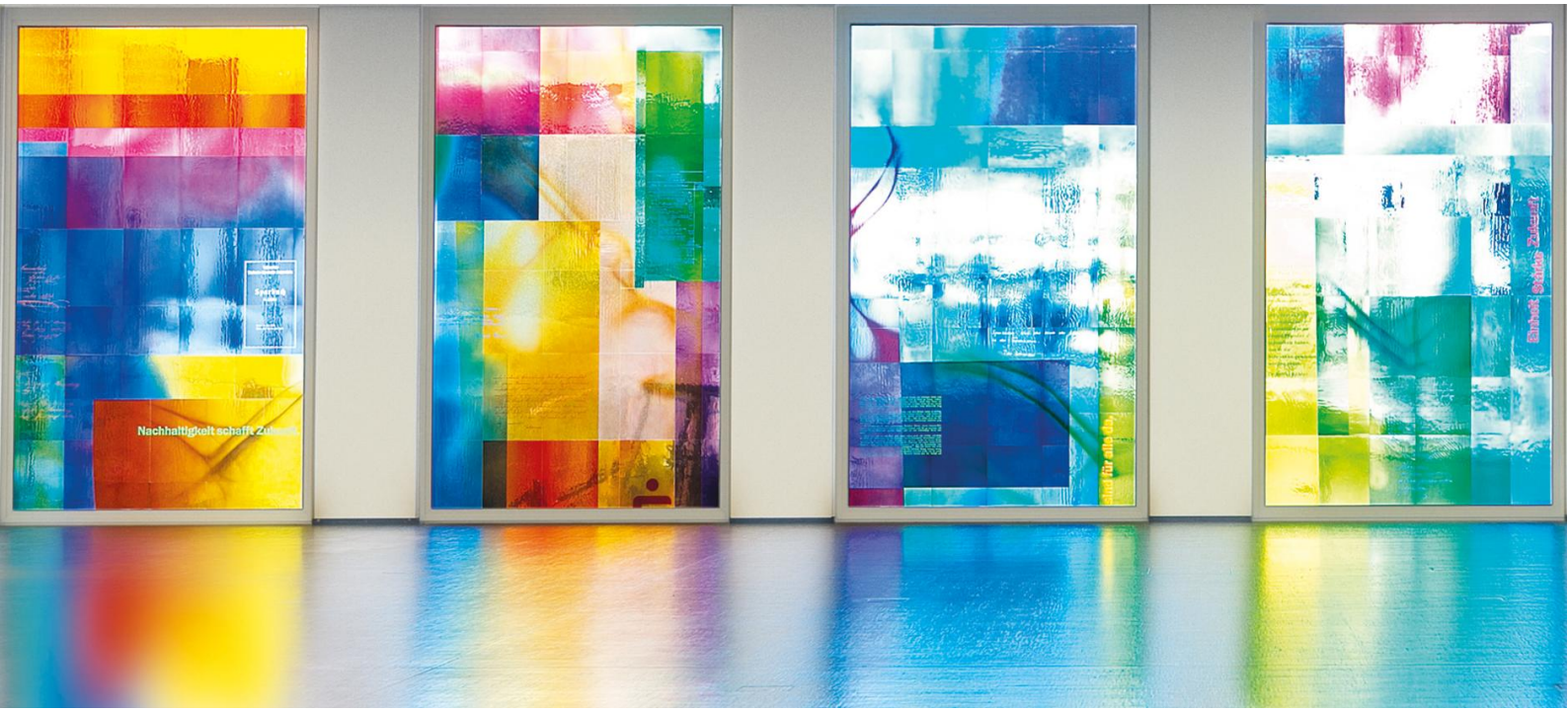
Sparkassenverband Baden-Württemberg

Sparkassenakademie



Studiengang Bankbetriebswirt/-in (SBW)

Modulkatalog

Stand: 08/2025

Die Modulbeschreibungen basieren auf den Empfehlungen des ECTS Leitfadens, Europäische Kommission, 2015, S. 57.

Die Lehrinhalte geben Informationen darüber, welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte vermittelt werden sollen.

Die Lernergebnisse des Moduls zeigen auf, welche Lernziele erreicht und welche Kompetenzen (fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen) erworben werden sollen.

Falls Zugangsvoraussetzungen und ggf. Begleitbedingungen für ein Modul vorhanden sind wird aufgeführt, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme vorausgesetzt werden und welche Module bereits erfolgreich absolviert sein müssen. Außerdem wird ggf. beschrieben, wie Studierende sich auf die Teilnahme an diesem Modul vorbereiten können (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme).

Inhalt

Banksteuerung I: Grundlagen 4
Banksteuerung II: Gesamtbanksteuerung: Ertrags-, Kosten- und Risikomanagement 7
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 10
Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen 12
Betriebswirtschaftslehre II: Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse 15
Betriebswirtschaftslehre III: Investition und Finanzierung 18
Betriebswirtschaftslehre IV: Kosten- und Leistungsrechnung 21
Finanzmathematik/Statistik 24
Mittelstandsfinanzierung I: Grundlagen 27
Mittelstandsfinanzierung II: Kapitalbedarfs- und Kapitaldienstfähigkeitsanalyse 30
Mittelstandsfinanzierung III: Kreditanalyse und Außenhandelsfinanzierung 33
Recht I: Allgemeine Rechtsfragen 36
Recht II: Gesellschafts- und Insolvenzrecht 39
Vermögensmanagement I: Portfoliomanagement 43
Vermögensmanagement II: Strukturierte Anlageprodukte und Asset-Management 47
Volkswirtschaftslehre 51
Bank- und Sparkassenpolitik 54
Wahlvertiefung A: Führung 57
Wahlvertiefung B: Projektmanagement 60
Seminararbeit 63
Mündliche Prüfung 66

Titel des Moduls	**Banksteuerung I: Grundlagen**
Kennzahl des Moduls	SBB-03
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Grundstudium
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	168 Stunden, davon • 5 Stunden Fachunterricht als Online-Seminar/-Tutorium • 163 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	Das Haus der Gesamtbanksteuerung • Definition und Aufgaben der Banksteuerung • Controlling als Gesamtbanksteuerungskonzept: Rentabilitäts- und Risikosteuerung Rentabilitätsmanagement • Konto-, Kunden- und Produktkalkulation • Kalkulation von Preisobergrenzen bei Passivprodukten und Preisuntergrenzen bei Aktivprodukten • Gesamtzinsspannenrechnung Risikomanagement • Marktpreisrisiko und Zinsänderungsrisiko • Adressenausfallrisiko und Kreditrisiken • Operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken • Risikotragfähigkeit und Risikodeckungspotenzial Jahresabschluss • Aufgaben und Bestandteile des Jahresabschlusses • Bewertung eigener Wertpapiere der Sparkasse • Forderungen an Kunden - Verbuchung und Bewertung Kosten- und Erlösrechnung • Aufbau der Kosten- und Erlösrechnung • Kostenarten und Kostenstellenrechnung • Grundmodell der Marktzinsmethode • Barwertmodell der Marktzinsmethode

	Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute • Eigenmittelvorschriften • Risikovorschriften • Liquiditätsvorschriften • Bankenaufsicht
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können den Controllingregelkreis erklären und weiterführende Instrumente zur Optimierung von Steuerungsprozessen im Bankumfeld analysieren. • können Wechselwirkungen von Rentabilitäts- und Risikomanagement unter Unsicherheit bewerten und strategische Handlungsempfehlungen ableiten. • können die wesentlichen Risiken einer Sparkasse beschreiben, voneinander abgrenzen und in entsprechende Rahmenwerke einordnen. • können die Bedeutung von Adressenrisiken für die Preiskalkulation darstellen und erklären. • können die aufsichtsrechtlich relevanten Eigenmittel einer Sparkasse erläutern und regulatorische Neuerungen antizipieren. • können die Grundsätze des Managements operationeller und Liquiditätsrisiken erläutern sowie aufsichtsrechtliche Vorgaben erläutern. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Konto- und Kundenkalkulationen zur operativen Rentabilitätssteuerung anzuwenden, deren Aussagekraft zu reflektieren und Maßnahmen abzuleiten. • Preisgrenzen mittels Barwert- und Deckungsbeitragsmodellen zu berechnen/bestimmen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und zu bewerten. • den Aufbau einer Bankbilanz nachzuvollziehen, wesentliche Positionen zu interpretieren und Bewertungsoptionen für Wertpapiere und Forderungen zu reflektieren. • die wesentlichen Anforderungen an die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung zu erklären. • internes und externes Rechnungswesen voneinander abzugrenzen sowie Aufgaben und Aufbau der Kosten- und Erlösrechnung sowie die Instrumentarien der Kosten- und Erlösrechnung zu erläutern. • die zentrale Zielsetzung der Marktzinsmethode zu erörtern und hinsichtlich ihres Nutzens zu erklären. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • interdisziplinäre Teams zur Entwicklung von Konzepten im Risikomanagement zuführen. • Ergebnisse und Empfehlungen an verschiedene Stakeholder im Bankenumfeld zu kommunizieren und evidenzbasiert zu verteidigen. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig Anforderungen an die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung zu analysieren sowie Maßnahmen zur Risikodeckung abzuleiten und zu bewerten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium)

	• Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 2B Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute • 2E Jahresabschluss, Teil 1 • 2G Kosten- und Erlösrechnung • 2H Controlling - Rentabilitätssteuerung • 2I Controlling - Risikosteuerung Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, 2 Bände, 9. Aufl., Wiesbaden 2014
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch

Titel des Moduls	**Banksteuerung II: Gesamtbanksteuerung: Ertrags-, Kosten- und Risikomanagement**
Kennzahl des Moduls	SBB-18
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 3
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	76 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 55 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	Begriffliche Grundlagen: Banksteuerung und Bankcontrolling • Eigenkapital und Liquidität als zentrale Steuerungsgrößen • Das Haus der Gesamtbanksteuerung Bilanz und GuV • Sparkassenbilanz • Schema der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgs(spannen)-rechnung • Bewertung von Wertpapieren • Bewertung von Forderungen • Vorsorgereserven nach § 340 f HGB Betriebsvergleich • Inhalt und Zielsetzung • Ausweis in relativen Zahlen • Betriebsvergleich des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Abweichungsanalyse • Durchschnittsverzinsung und Bilanzstruktur • Strategische Ziele der Sparkassen-Finanzgruppe Planung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung • Strategische und operative Ziele • Planung - Prognosebilanz und vorausschauende Erfolgsrechnung • Planung der Personal- und Verwaltungsaufwendungen (Geschäftskosten-Voranschlag)

	Liquiditätsplanung • Statische Liquidität • Dynamische Liquidität Risiken im Bankgeschäft / Aufsichtsrechtliche Erfordernisse • Die Hierarchie der MaRisk • Geschäfts- und Risikostrategie • Steuerungskreislauf im Risikomanagement • Wesentliche Risiken nach den MaRisk • Risikotragfähigkeit • Normative Perspektive • Mindestkapitalanforderungen • Anrechenbare Eigenmittel • Methoden zur Ermittlung der Anrechnungsbeträge für Adressrisiken • Ökonomische Perspektiv • ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken Kalkulation von Bankgeschäften • Marktzinsmethode • Kalkulation variabel verzinslicher Produkte • Kalkulation von Bonitätsprämien • Betriebskosten und Gewinnbedarf • Deckungsbeitragsrechnung • Barwertsteuerung in der Kundenkalkulation
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können Eigenkapital und Liquidität als zentrale Steuergrößen analysieren und deren Wechselwirkungen bewerten. • können die aufsichtsrechtlich relevanten Eigenmittel einer Sparkasse erläutern und beschreiben. • können Bewertungsspielräume wesentlicher Bilanzpositionen anhand von Beispielen darstellen und deren Effekte bewerten. • können Risiken gem. der MaRisk klassifizieren, die wesentlichen Risiken voneinander abgrenzen und das Konzept der Risikotragfähigkeit erläutern. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • den Jahresabschluss einer Sparkasse unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Auswirkungen zu strukturieren und interpretieren. • Erfolgsspannenrechnungen zu erstellen und Abweichungsanalysen anhand des Betriebsvergleiches zu erstellen sowie strategische Empfehlungen abzuleiten. • die Kennzahlen des Betriebsvergleiches zu berechnen und zu interpretieren. • Prognosebilanzen, Prognose-GuV und Liquiditätsplanungen zu erstellen sowie Szenario-Analysen zu entwickeln. • die Marktzinsmethode anzuwenden, Konditionsbeiträge zu berechnen, Sensitivitätsanalysen durchzuführen und Steuerungsimpulse abzuleiten. • die Bestandteile von Bonitätsprämien zu berechnen und zu erklären sowie deren Einfluss auf Kreditkonditionen zu erläutern. • integrierter Kostenrechnungssysteme anzuwenden und Break-Even-Analysen zu entwerfen. • das Deckungsbeitragsschema einer Sparkasse zu erklären, die ver-

	schiedenen Stufen zu berechnen und zu interpretieren sowie eine Gewinnschwellenberechnung vorzunehmen. • Preisgrenzen von Passiv- und Aktivprodukten zu berechnen und zu interpretieren, • das Barwertmodell der Marktzinsmethode zu erklären und sowohl für Aktiv- als auch Passivprodukte den Konditionsbeitragsbarwert zu berechnen und zu bewerten. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • bei der Auswertung von Bilanzdaten zur Entwicklung strategischer Handlungsansätze kooperativ zusammenzuarbeiten. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig Barwertmodelle zu berechnen und die Ergebnisse im Kontext komplexer Entscheidungssituationen auch unter Unsicherheit zu interpretieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-03: Banksteuerung I Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 2B Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute • 2E Jahresabschluss, Teil 1 • 2G Kosten- und Erlösrechnung • 2H Controlling - Rentabilitätssteuerung • 2I Controlling - Risikosteuerung Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, 2 Bände, 9. Aufl., Wiesbaden 2014
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
Kennzahl des Moduls	SBB-17
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 3
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	48 Stunden, davon • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 33 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Martin Bauer
Lehrinhalte	Grundzüge der Einkommensteuer • Steuerpflicht • Grundlagen der Besteuerung • Verlustverrechnung • Gewinnermittlung bei den Gewinneinkunftsarten • Steuerliche Bewertung von Wirtschaftsgütern • Aufgabe zu den bilanziellen Korrekturen • Abgrenzung Betriebsvermögen – Privatvermögen • Nicht abziehbare Aufwendungen • Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15-17 EStG) Grundzüge der Körperschaftsteuer • Steuerpflicht • Grundlagen der Besteuerung Grundzüge der Gewerbesteuer • Allgemeines • Hinzurechnung von Streubesitz-Dividenden • Verlustvortrag und -abzug Berechnung der KSt und GewSt bei einer Kapitalgesellschaft
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden… • können die Ertragsbesteuerung von Kapital- und Personengesellschaften sowie natürlichen Personen mit Gewinneinkünften analysieren.

	• können die wesentlichen Besteuerungsgrundsätze der Gewerbesteuer erläutern und Konsequenzen für die Rechtsformwahl ableiten. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • die Auswirkungen steuerlicher Rahmenbedingungen auf Unternehmensentscheidungen zu bewerten. • steuerliche Grundlagen konsequent in betriebswirtschaftliche Planungsrechnungen zu integrieren. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • steueroptimierte Gestaltungsmodelle unter Berücksichtigung interner und externer Interessenlagen zu entwickeln. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig komplexe Steuerkonzepte von Unternehmen auf Grundlage steuerlicher Regelwerke zu analysieren und deren Konsequenzen zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (5 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01: BWL I: Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 10 C Unternehmensbesteuerung Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Bals, Bernhard: Ratgeber Einkommenssteuer, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, (wird jährlich aktualisiert) • Nowotny, E., Zagler, M.: Der öffentliche Sektor - Einführung in die Finanzwirtschaft, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2022.
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen**
Kennzahl des Moduls	SBB-01
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Grundstudium
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	223 Stunden, davon • 5 Stunden Fachunterricht als Online-Seminar/-Tutorium • 218 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Schmid
Lehrinhalte	Leistungserstellung, Logistik und Absatz • Leistungs- und Produktionsfaktoren • Zusammenhänge zwischen den betrieblichen Kern- und Querschnittsbereichen • Funktionen, Kennzahlen Lagerhaltung/optimale Bestellmenge • Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie • Marketinginstrumente/ Marketingmix • Grundbegriffe der Marktforschung Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens • Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens (Einnahme/Ertrag/Leistung/Ausgabe/Aufwand/Kosten) • Grundzüge Bilanz und GuV • Grundlagen der Kostenrechnung Investitionsplanung und Investitionsrechnung • Grundlagen der Investitionsrechnung • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Ausblick: Vollständiger Finanzplan Grundlagen der Organisation • Aufbauorganisation • Ablauforganisation • Prozessmanagement Personalmanagement/Grundlagen des Arbeitsrechts • Personalpolitik und Personalplanung

	• Personalplanung und Personaleinsatz • Personalentwicklung • Personalverwaltung • Grundlagen des Arbeits- und Personalvertretungsrechts • Arbeitsrecht Führung • Grundlagen der Führung • Führung und Strategie • Führungstheorien • Führungsstile • Führungsinstrumente • Führung in Sparkassen • Führungsgespräche • Führen in komplexen Situationen Projektmanagement • Einführung und Definitionen • Projektorganisation • Projektplanung und -durchführung • Projektsteuerung und -abschluss
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können betriebliche Leistungs- und Produktionsfaktoren analysieren und verstehen Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen betrieblichen Bereichen. • können Aufgaben verschiedener Rechenwerke des betrieblichen Rechnungswesens erläutern. • können Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung unterscheiden und Einsatzbedingungen begründen. • Investitionen klassifizieren und deren Aussagekraft/Limitierungen beurteilen. • kennen die Grundformen der Aufbauorganisation und können diese kritisch würdigen. • können maßgebliche Gesetze im Arbeitsrecht benennen und erklären sowie Implikationen auf die Personalarbeit ableiten. • können die Beteiligungsformen des Personalrates anhand von Beispielen einschätzen. • können verschiedene Führungsstile und Führungstheorien im organisationalen Kontext beschreiben und bewerten. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Lagerkennzahlen zu berechnen, zu interpretieren und Prozessverbesserungsvorschläge zu entwickeln. • den Marketing-Mix auf die Finanzwirtschaft zu transferieren. • Bewertungsvorschriften zu erklären und anzuwenden. • Kalkulationsverfahren und Investitionsrechnungsverfahren kritisch anzuwenden. • prozessorientierte Organisationsmodelle von traditionellen abzugrenzen. • Vergütungs- und Anreizsysteme hinsichtlich ihrer Wirkung zu evaluieren. • Projekte sowie Führungsinstrumente zu planen, zu gliedern und einen Projektplan zu entwickeln. **Sozialkompetenz**

	Die Studierenden sind in der Lage … • Zusammenhänge zwischen Personal- und Geschäftspolitik zu analysieren und die Bedeutung von Anreiz- und Vergütungssystemen zu verstehen. • eigenständig Führungsgespräche zu planen und Stakeholder angemessen einzubinden. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • Marketing- und Organisationskonzepte zu entwerfen, Projektpläne auszuführen und Probleme systematisch zu lösen. • Entscheidungen im Personal- und Projektkontext zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 1B Leistungserstellung, Logistik und Absatz • 1C Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens • 1E Investitionsplanung und Investitionsrechnung • 1F Grundlagen der Organisation • 1G Personalmanagement/Grundlagen des Arbeitsrechtes • 9D Führung • 9E Projektmanagement Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Wöhe, Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 28. Auflage, 2023
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch

Titel des Moduls	**Betriebswirtschaftslehre II: Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse**
Kennzahl des Moduls	SBB-04
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	81 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 60 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Schmid
Lehrinhalte	Bilanzierung und Bewertung • Begriffliche Grundlagen • Doppelte Buchführung • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB) • Finanzbuchhaltung als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens • Der Jahresabschluss nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften • Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach Handelsrecht • Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB) • Herstellungskosten (§255 Abs. 2 und 3 HGB) • Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens • Bilanzierung und Bewertung des Umlaufvermögens • Vorsichtsprinzip im HGB • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung von Fremdkapital • Bilanzierung und Verbuchung ausgewählter Bilanzpositionen • Geschäfts- oder Firmenwert (§ 246 Abs. 1 HGB) • Aktive und passive latente Steuern (§ 274 HGB) Bilanzanalyse • Ziele • Vorgehen im Rahmen der Bilanzanalyse • Erfolgsaufspaltungskonzept im EBIL-Verfahren • Bilanzkennzahlen: Berechnung, Aussage, Zusammenhänge • Internationale Kennzahlen (Earningskennzahlen) • Grundlagen der Bewertung und des Bilanzausweises nach IFRS

Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden… • können die Gliederungsprinzipien von Bilanz und GuV darstellen. • können das Vorsichtsprinzip reflektieren und kennen Grundzüge des IFRS-Bilanzausweises. • verfügen über Kenntnisse über Bewertungsspielräume im Anlage- und Umlaufvermögen. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • handelsrechtliche Vorschriften für Anlage- und Umlaufvermögen anzuwenden und deren Auswirkungen zu analysieren. • Bilanzierungsregeln anzuwenden und Bilanzkennzahlen herzuleiten, zu berechnen sowie zu interpretieren und deren Aussagekraft zu beurteilen. • die Auswirkungen von Bewertungsspielräumen auf den Erfolg eines Unternehmens einzuschätzen/zu simulieren und Alternativen zu vergleichen. • anhand des Jahresabschlusses und der Kennzahlen ein Unternehmen zutreffend in seiner Bonität zu beurteilen. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • handelsrechtliche Gestaltungsspielräume im Dialog mit Anspruchsgruppen (z. B. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung) zu evaluieren. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig Schlussfolgerungen zur Bonität eines Unternehmens abzuleiten und Vorschläge zur Optimierung der Bilanzstruktur zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Fallstudie zur Bilanzanalyse • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01: BWL I: Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 8A Zins- und Rentenrechnung • 1A Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ansätze der Unternehmenspolitik • 1C Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Griega, Michael/Krauleidis, Ramund: Jahresabschluss kompakt für Dummies, Wiley-VCH, 2024 • Wöhe, Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 28. Auflage, 2023

Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Betriebswirtschaftslehre III: Investition und Finanzierung**
Kennzahl des Moduls	SBB-09
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Schmid
Lehrinhalte	Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung • Grundlagen der Investitionsrechnung • Investitionsarten • Phasen eines Investitionsvorhabens • Betriebswirtschaftliche Probleme bei Investitionen • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Kostenvergleichsrechnung • Gewinnvergleichsrechnung • Rentabilitätsvergleichsrechnung • Amortisationsrechnung • Auswahlkriterien für die statischen Verfahren der Investitionsrechnung • Schwachstellen der statischen Verfahren der Investitionsrechnung • Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Kapitalwertmethode • Interne Zinsfuß-Methode • Auswahlkriterien für dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Abschließende Beurteilung der dynamischen Investitionsrechenverfahren • Verfahren der Unternehmensbewertung • Substanzwertverfahren • Ertragswertverfahren • Marktwertverfahren/Multiplikatorverfahren Grundlagen der Unternehmensfinanzierung • Finanzierungsarten - Systematisierung nach der Mittelherkunft • Finanzierung aus verdienten Abschreibungen • Innenfinanzierung

	• Bewegungsbilanz • Überlegungen zur optimalen Kapitalstruktur • Der Leverage-Effekt • Kapitalkostensätze und Unternehmensmarktwert Planung der finanziellen Verhältnisse und des Kapitalbedarfs der Betriebe • Integrierte Unternehmungsplanung • Planung der finanziellen Verhältnisse • Planung der Rentabilität • Planung der Liquidität (Finanzplan) • Kumulativ-pagatorische Kapitalbedarfsrechnung
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren unterscheiden. • können den Leverage-Effekt analysieren und den Zusammenhang von Kapitalkosten und Unternehmenswert erläutern. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • aus verschiedenen Investitionsrechnungsverfahren die passende auszuwählen, Berechnungen durchzuführen und eine begründete Investitionsentscheidung zu treffen. • Kapitalwerte zu berechnen, Kapitalstrukturen zu bewerten und Verfahren der Unternehmensbewertung anzuwenden sowie diese kritisch zu würdigen. • Finanzpläne zu erstellen, Ergebnisse zu interpretieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. • kumulativ pagatorische Kapitalbedarfsplanung durchzuführen und diese kritisch zu würdigen. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • bezüglich Investitionsentscheidungen fundiert im unternehmerischen Umfeld zu argumentieren. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenverantwortlich Finanzierungsentscheidungen zu treffen, Strategien zu optimieren und deren Wirkung auf den Unternehmenswert zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01 BWL I Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 1D Finanzwirtschaft • 1E Investitionsplanung und Investitionsrechnung

	Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Burger/ Keipinger Investitionsrechnung Grundlagen, Beispiele,Aufgaben Verlag Vahlen, 2016 • Wöhe, Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 28. Auflage, 2023
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Betriebswirtschaftslehre IV: Kosten- und Leistungsrechnung**
Kennzahl des Moduls	SBB-14
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 3
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	48 Stunden, davon • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 33 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Schmid

Lehrinhalte	Kosten-/Leistungsrechnung
	• Einbindung der Kostenrechnung in das betriebliche Rechnungswesen
	• Merkmale der Kosten- und Leistungsrechnung
	• Von der GuV zur Kostenrechnung
	• Kalkulatorische Kosten
	
	Grundlagen der Kostenrechnung
	• Systematisierung der Kostenbegriffe
	• Mögliche Kostenverläufe
	• Gewinnschwelle (rechnerische und grafische Darstellung)
	• Aufgaben der Kostenrechnungssysteme
	• Grundaufbau eines Kostenrechnungssystems
	
	Kostenartenrechnung
	• Zusammenhang GuV und Kostenartenrechnung
	
	Kostenstellenrechnung
	• Einzel- und Gemeinkosten
	• Definition Kostenstelle
	• Betriebsabrechnungsbogen
	
	Kostenträgerrechnung (Kalkulation)
	• Kalkulationsverfahren
	  ○ einstufige /mehrstufige Divisionskalkulation
	  ○ Äquivalenzziffernkalkulation
	  ○ Zuschlagskalkulation

	• Praxisbeispiel: Kostenpreiskalkulation mit Stundenverrechnungssätzen Deckungsbeitragsrechnung • Grundgedanken und Ziel der Teilkostenrechung • Preisuntergrenzen • Optimierung des Produktionsprogrammes (ohne und mit Engpassfaktor) Neue Verfahren der Kostenrechnung • Prozesskostenrechnung • Target Costing bzw. Zielkostenrechnung
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können die Begriffe Kosten, Aufwand und Ausgaben sowie Leistungen, Erträge und Einnahmen differenzieren. • können Kostenarten klassifizieren. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Kostenartenrechnungen auf Basis von GuV-Daten und ergänzenden Hinweisen zu entwerfen. • Betriebsabrechnungsbögen zu erstellen und Zuschlagsätze abzuleiten. • Preise mittels gängiger Verfahren zu kalkulieren und Produktionsprogramme auf Deckungsbeitragsbasis zu optimieren. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • Kostenstrukturen gegenüber von Entscheidungsträgern zu kommunizieren und Entscheidungen zu begründen. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • selbständig Preise zu kalkulieren und eigenverantwortlich Auswirkungen von Preisuntergrenzen auf Liquidität und Unternehmenserfolg zu beurteilen und fundierte Entscheidungen abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (5 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01: BWL I Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 1C Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Griega,Michael: Kosten und Leistungsrechnung für Dummies Wiley-VCH 2023

	• Wöhe, Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 28. Auflage, 2023
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Finanzmathematik/Statistik**
Kennzahl des Moduls	SBB-05
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	83 Stunden, davon • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 68 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler

Lehrinhalte	Grundlagen der Statistik
	• Begriffliche Grundlagen
	• Ablauf einer statistischen Untersuchung
	• Erhebung
	• Aufbereitung statistischer Daten
	• Darstellung
	
	Auswertung
	• Mittelwerte
	  ○ Modalwert (häufigster Wert)
	  ○ Gewichtetes (gewogenes) arithmetisches Mittel
	  ○ Median (Zentralwert)
	• Streuungsmaße
	  ○ Spannweite (Variationsbreite)
	  ○ Mittlere absolute Abweichung
	  ○ Mittlere quadratische Abweichung (Varianz)
	  ○ Standardabweichung
	  ○ Quartilsabstand
	• Volatilität
	• Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen mehreren Daten
	  ○ Korrelation
	  ○ Beta-Faktor
	• Maß- und Indexzahlen
	• Verhältniszahlen
	• Indexzahlen
	
	Zins- und Zinseszinsrechnung
	• Einfache Zinsrechnung

	• Zinseszinsrechnung bei jährlicher (annualisierter) Verzinsung • Zinseszinsrechnung bei unterjähriger Verzinsung • Effektivzins Rentenrechnung • Nachschüssige Renten (= Postnumerandorenten) • Rentenbarwert • Verrentung von verfügbarem Kapital • Endwert einer Rente • Ewige Rente • Vorschüssige Renten (= Pränumerandorenten) Tilgungsrechnung • Gegenstand der Tilgungsrechnung • Ratentilgung • Annuitätentilgung • Annuitätentilgung - Standardfall • Annuitätentilgung mit Prozentannuität • Annuitätentilgung mit Disagio • Annuitätentilgung mit Agio • Annuitätentilgung bei Serienanleihen • Effektivverzinsung bei Darlehen
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können einen Überblick über die Bereiche der deskriptiven Statistik geben. • kennen Maß- und Indexzahlen sowie Barwert- und Endwertkriterien. • können Zinserträge, Tilgungspläne und Zinskonzepte (Disagio/Agio, Effektivzins) erläutern. • können den Unterschied zwischen Nominalzins und Effektivzins erklären und mit Beispielen verdeutlichen. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Daten zu typisieren und zu visualisieren. • Häufigkeitsverteilungen, Mittelwerte und Streuungsmaße zu erstellen und zu analysieren und diese zu interpretieren. • Volatilitäten, Korrelationen und Betafaktoren zu berechnen und diese zu beurteilen. • Zinserträge aus Kapitalanlagen zu ermitteln. • die Zinseszinsformel anzugeben und anhand des Barwert- und Endwertkriteriums verschiedene Anlage- oder Finanzierungsalternativen zu beurteilen. • den Endwert von Kapitalanlagen mit unterjähriger Verzinsung zu ermitteln und deren effektiven Jahreszins zu berechnen. • den Barwert und Endwert von Rentenzahlungen anhand der zugehörigen Formeln zu ermitteln. • die ewige Rente als Sonderform von Rentenzahlungen zu beschreiben sowie mit ihrem Barwert zu beurteilen. • Tilgungspläne für unterschiedliche Kreditformen zu erstellen. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • statistische Auswertungen adressatengerecht zu präsentieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. **Selbständigkeit**

	Die Studierenden sind in der Lage … • geeignete statistische Methoden und Finanzmathematikverfahren auszuwählen, diese auf komplexe Fälle anzuwenden und kritisch deren Aussagekraft zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (5 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 8A Zins- und Rentenrechnung • 8B Tilgungsrechnung und effektiver Jahreszins • 8C Statistische Kennzahlen Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Kobelt H./Schulte P., Finanzmathematik: Methoden, betriebswirtschaftliche Anwendungen und Aufgaben mit Lösungen, Verlag NWB, 8. Aufl., Herne/Berlin 2006 • Krämer, W., Statistik verstehen - eine Gebrauchsanweisung, Campus Verlag, 13. Aufl., Frankfurt/New York 2001
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Mittelstandsfinanzierung I: Grundlagen**
Kennzahl des Moduls	SBB-02
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Grundstudium
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	180 Stunden, davon • 5 Stunden Fachunterricht als Online-Seminar/-Tutorium • 175 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	Entwicklungsphasen und Bewertung von Unternehmen • Existenzgründung • Finanzierung des Vorhabens • Zyklen der Unternehmensentwicklung • Unternehmensbewertung Bankrecht bei Finanzierungen • Aufsichtsrechtliche Vorschriften nach KWG und CRR • Kreditnehmer/Kreditnehmereinheit • Offenlegung Kreditunterlagen • Bestimmungen des Sparkassenrechts • Besonderheiten bei Verbraucherdarlehen Allgemeine Finanzierungsformen • Kreditformen • Betriebsmittelfinanzierung • Investitionsfinanzierung • Berechnung des Finanzierungsbedarfs • Öffentliche Fördermittel für den Mittelstand Besondere Finanzierungsformen • Factoring und Leasing • Corporate Finance für den Mittelstand • Zinsmanagement mit Derivaten • Emission von Anleihen und Geldmarktpapieren Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation • Kriterien der Kreditprüfung

	• Aufbau der Bilanz und GuV nach Handelsrecht • Strukturierte Vorgehensweise zur Bilanzkritik (Bilanzanalyse) • Aufbau der Einzelbilanzanalyse (EBIL) der SFG • Grenzen der Jahresabschlussanalyse • Analyse der DATEV-BWA • Planungsrechnung und Kapitaldienstfähigkeitsanalyse Kreditvertragsgestaltung und -abschluss, laufende Betreuung und Krisenmanagement • Vertragsgestaltung und Abschluss • Laufende Betreuung eines Kreditengagements • Phasen der Unternehmenskrise • Indikatoren der Früherkennung und Krisenmaßnahmen Internationales Firmenkundengeschäft • Anknüpfungspunkte und Risiken im Auslandsgeschäft • Möglichkeiten der Risikoabsicherung • Devisenhandel • Garantiegeschäft • Außenhandelsfinanzierungen
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können Herausforderungen mittelständischer Unternehmen im Lebenszyklus analysieren. • kennen rechtliche Rahmenbedingungen im Kreditgeschäft und Grundlagen der Unternehmensbewertung. • kennen die Bestandteile der Existenzgründungsberatung und verstehen die geschäftspolitische Bedeutung für die Sparkassen-Finanzgruppe. • können derivative Zinsinstrumente und Instrumente des Kreditprüfungs- und Risikomanagements erläutern. • kennen die Instrumente und Analysetools der Sparkassen-Finanzgruppe zur Kreditprüfung und zum laufenden Kreditrisikomanagement und können deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. • können Krisenursachen, Krisenphasen, Krisenarten und Krisenindikatoren erläutern und erste Gegenmaßnahmen aufzeigen. • verstehen das geschäftspolitische Potential des internationalen Geschäfts und können Geschäftspotentiale im Mittelstandsgeschäft identifizieren. • kennen die verschiedenen Formen der Außenhandelsfinanzierung. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • die rechtlichen Anforderungen im Kreditgeschäft auf die Praxis zu übertragen und anzuwenden. • Existenzgründungsberatungen strukturiert durchzuführen. • Unternehmensbewertungsverfahren durchzuführen und diese bezüglich ihrer Anwendungsvoraussetzungen einzuschätzen. • den Finanzierungsbedarf von Unternehmen zu ermitteln und mit geeigneten Fremdfinanzierungsformen zu verknüpfen. • Kapitaldienstgrenzen zu berechnen und daraus die Kapitaldienstfähigkeit abzuleiten. • Finanzierungsstrategien zu entwickeln und kreditvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten anzuwenden. • die verschiedenen Instrumente im Bereich Corporate Finance sowie die Kreditsubstitute Leasing und Factoring hinsichtlich ihrer Auswirkungen bei mittelständischen Unternehmen zu beurteilen. • internationale Risiken zu analysieren und Außenhandelsfinanzierungs-

	lösungen zu entwerfen. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • Anforderungen und Interessen von Kreditnehmern, Bank, Aufsicht und Märkten in ihre Entscheidungen zu integrieren. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • selbstständig Kreditentscheidungen zu treffen, Krisenindikatoren zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten. • regulatorische Vorgaben in praxistaugliche Finanzierungslösungen zu übertragen.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01: BWL I: Grundlagen (Teilbereich Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens)
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 7A Entwicklungsphasen und Bewertung von Unternehmen • 7B Bankrecht bei Finanzierungen • 7C Allgemeine Finanzierungsformen • 7D Besondere Finanzierungsformen • 7E Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation • 7H Kreditvertragsgestaltung und -abschluss, laufende Betreuung und Krisenmanagement • 7I Internationales Firmenkundengeschäft Zusätzlich empfohlene Literatur • Manuel Falter (Hrsg.) Die Praxis des Kreditgeschäfts, Deutscher Sparkassenverlag 2014
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch

Titel des Moduls	**Mittelstandsfinanzierung II: Kapitalbedarfs- und Kapitaldienstfähigkeitsanalyse**
Kennzahl des Moduls	SBB-11
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	Im Vordergrund steht die betriebswirtschaftliche Fallentscheidung im mittelständischen Kreditgeschäft. Bevor eine tiefgehende Analyse mit Votum (siehe Modul SBB-16) erfolgen kann, sind verschiedene Werte und Kennzahlen aus vorhanden Daten, Unterlagen und Prognosen zu ermitteln. Grundsätzliche Rechenschritte für die Bearbeitung von praxisbezogenen Finanzierungsfallstudien des Mittelstands • Ermittlung des Kapitalbedarfs und Kreditfinanzierungsbedarfs für Investitionen und Betriebsmittel • Berechnung des Bankkapitaldienstes unter Einbeziehung bedarfsgerechter Kreditformate Die Aufbereitung und Analyse von Jahresabschlüssen • Aufbau der GuV nach HGB und im Analysetool EBIL (Einzelbilanzanalyse) • verschiedene Earnings-Kennzahlen der GuV-Analyse • rechtsformabhängige Besteuerung von Unternehmen und ihre Auswirkungen auf die EBIL-Analyse • weitere rechtsformabhängige Unterschiede in Bilanz und GuV und ihre Auswirkungen auf die EBIL-Analyse Die Planung der finanziellen Verhältnisse • Aufbau eines geprüften Jahresabschlusses einer Kapitalgesellschaft nach HGB • Überleitung des HGB-Abschlusses in das Analysetool EBIL • Erstellung einer Plan-Bilanz und Plan-GuV

	Die Ermittlung der Kapitaldiensttragfähigkeit • Die Berechnung des cashflow als zentrale Größe zur Bestimmung der Kapitaldienstgrenze • Ermittlung des Kapitaldienstausschöpfungsgrades Besicherung im Firmenkreditgeschäft unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten • Sach- und Personensicherheiten • Beleihung von Grundstücken • Bewertung der Kreditsicherheiten • Risiken bei der Verwertbarkeit • Abschluss von Versicherungen zur Risikoabsicherung Praxisbezogene Fallstudienarbeiten mit verschiedenen Schwerpunkten und Problemstellungen • Finanzierungsbedarf bei Wachstums-/Erweiterungsinvestitionen • Besonderheit 6b-Rücklage und Unterbilanz in EBIL • Trennung der Kreditnehmer nach Besitz- und Betriebsgesellschaft • Betrachtung der Kapitaldiensttragfähigkeit bei Gruppe verbundener Unternehmen • Die Rechtsform der Kreditnehmer und die Auswirkungen auf die Analyse in EBIL und das Kreditrisiko • Die Ermittlung der Gewinnschwelle als wichtiger Indikator bei der wirtschaftlichen Analyse • Die Ermittlung des Gewinns ausgehend vom Planumsatz des Unternehmens • Die Ermittlung des notwendigen Umsatzes ausgehend vom Plangewinn
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen Methoden zur Kapitaldienstgrenzberechnung, Bewertungsansätze für Kreditsicherheiten und Grundzüge der Bilanzplanung. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • den Finanzierungsbedarf für Investitionen und Betriebsmittel zu berechnen. • Finanzierungsvorschläge unter Berücksichtigung individueller Kundenbedarfe zu entwickeln. • die Unterschiede und Hintergründe zwischen Bilanz und GuV nach HGB sowie dem EBIL-Analysetool der Sparkassen-Finanzgruppe zu erklären. • Plan-Bilanzen und Plan-GuV aufzustellen und Kennzahlen zur Finanz- und Ertragslage zu berechnen. • die cashflow-orientierte Kapitaldienstgrenzberechnung anzuwenden, Ausschöpfungsgrade zu bestimmen und Ergebnisse zu interpretieren und reflektieren. • Verwertungsrisiken von Kreditsicherheiten zu analysieren und diese in Entscheidungen zu integrieren. • bei komplexen praxisorientierten Fallstudien im Mittelstandsgeschäft mit unterschiedlichen Problemstellungen alle für die Analyse erforderlichen Werte und Kennzahlen zu berechnen. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • Beratungsgespräche mit Firmenkunden zu führen und passgenaue Finanzierungslösungen unter Einbezug von Sicherheits- und Risikoaspekten zu präsentieren. **Selbständigkeit**

	Die Studierenden sind in der Lage … • eigenverantwortlich Kreditentscheidungen zu treffen und den Gesamtprozess der Firmenkundenfinanzierung einschließlich Risikobewertung zu strukturieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus den Modulen • SBB-02 Mittelstandsfinanzierung I Grundlagen • SBB-04 BWL II Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 7B Bankrecht bei Finanzierungen • 7C Allgemeine Finanzierungsformen • 7E Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Manuel Falter (Hrsg.) Die Praxis des Kreditgeschäfts, Deutscher Sparkassenverlag 2014 • Riebell, C. (Hrsg.) Die Praxis der Bilanzauswertung, Stuttgart Deutscher Sparkassenverlag 2015
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Mittelstandsfinanzierung III: Kreditanalyse und Außenhandelsfinanzierung**
Kennzahl des Moduls	SBB-16
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 3
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler

Lehrinhalte	Im Vordergrund steht die betriebswirtschaftliche Fallentscheidung im mittelständischen Kreditgeschäft. In diesem Modul wird auf die Werte- und Kennzahlenermittlung des Moduls *SBB-11: Mittelstandsfinanzierung II: Kapitalbedarfs- und Kapitaldienstfähigkeitsanalyse* aufgebaut. Ein Schwerpunkt bildet die Analyse, Wertung und Kreditentscheidung bei komplexen praxisorientierten Finanzierungsfallstudien.
	
	Wie erfolgen die Kreditanalyse (Kreditbeurteilung) und das Kreditvotum (Kreditentscheidung)?
	• Aufgaben und Dimensionen der Kreditanalyse und des Kreditvotums
	  ○ Ertrags- und Finanzkraft
	  ○ Markt des Unternehmens
	  ○ Managementqualität
	• Analysekriterien der Dimensionen
	
	Bearbeitung von Fallstudien unter Einsatz von EBIL-Listen mit verschiedenen Problemstellungen und Finanzierungsanlässen
	• Zukunftsorientierte Analyse der Ertragskraft auf der Basis ermittelter Kennzahlen und Branchenvergleichswerten (Umsatzentwicklung, Aufwandsquoten Rohertrag, Betriebsergebnis, Umsatzrendite)
	• Zukunftsorientierte Analyse der Finanzkraft auf der Basis ermittelter Kennzahlen und Branchenvergleichswerten (Eigenkapitalentwicklung und -quote, Kapitaldienstgrenze und -fähigkeit)
	• Prognose und Wertung der Eigenkapitalentwicklung auf Basis der Plan-Bilanz
	• Beurteilung des Marktes
	• Beurteilung des Managements
	• Kreditvotum formulieren und Kreditentscheidung (unter Auflagen)

	treffen Aufsichtsrechtliche Grundlagen zur Nachhaltigkeit im Unternehmenskreditgeschäft • Rechtliche Grundlagen • Umsetzung in der Sparkassenorganisation • Nachhaltigkeitsrisiken • ESG Kriterien und ihre Auswirkungen Bedeutung des internationalen Geschäfts für Unternehmen • Wirtschaftliche Bedeutung für Unternehmen und Volkswirtschaft • Gegenstand der Warenimporte und -exporte • Chancen und Risiken im Auslandsgeschäft Bedeutung des internationalen Geschäfts für die Sparkassen-Finanzgruppe • Voraussetzungen für erfolgreiches Auslandsgeschäft der Sparkassen • Chancen und Vertriebsansätze Instrumente der Außenhandelsfinanzierung und Risikobegrenzung • Abwicklung eines unwiderruflichen, unbestätigten Akkreditivs (L/C) • Die Finanzierung einer Akkreditiveröffnung • Forfaitierung von Exportforderungen • Das Exportfactoring • Eurokredite • Devisentermingeschäfte und -kurse • Ermittlung des Swapsatzes • Garantien im Auslandsgeschäft Bearbeitung einer komplexen Außenhandelsfinanzierung am Beispiel eines Exportunternehmens
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen die Struktur und Aussagekraft von EBIL-Listen der Bilanzanalyse und relevanten Kennzahlen. • verstehen die Bedeutung von Markt- und Managementqualität sowie Risiken im Auslandsgeschäft. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • EBIL-Daten (Bilanzanalyse) zu analysieren und Unternehmensanalysen (Vergangenheit und Zukunft) zu erstellen. • Geschäftsmodelle zu bewerten und Vertriebsansätze im internationalen Geschäft zu entwickeln. • komplexe Finanzierungsfälle zu bearbeiten und zu lösen. • fundierte Kreditentscheidungen zu treffen und Kreditvoten zu formulieren. • geeignete Außenhandelsfinanzierungsinstrumente zu empfehlen und deren wirtschaftliche Implikationen zu bewerten. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • lösungsorientierte und beratungsstarke Gespräche mit Firmenkunden im In- und Ausland zu führen. • Kreditentscheidungen überzeugend gegenüber Gremien und internen Stakeholdern zu vertreten. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage …

	• eigenverantwortlich komplexe Unternehmenssituationen auch unter Unsicherheit zu analysieren und individuelle Finanzierungs- und Risikostrategien abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus den Modulen • SBB-02 Mittelstandsfinanzierung I Grundlagen • SBB-11 Mittelstandsfinanzierung II Kapitalbedarfs- und Kapitaldienstfähigkeitsanalyse • SBB-04 BWL II Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 7E Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation • 7F Bewertung und Bestellung von Sachsicherheiten • 7G Personensicherheiten, sonstige Sicherheiten und Kreditvertragsabreden • 7I Internationales Firmenkundengeschäft Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Manuel Falter (Hrsg.) Die Praxis des Kreditgeschäfts, Deutscher Sparkassenverlag 2014 • Riebell, C. (Hrsg.) Die Praxis der Bilanzauswertung, Stuttgart Deutscher Sparkassenverlag 2015
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Recht I: Allgemeine Rechtsfragen**
Kennzahl des Moduls	SBB-07
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	96 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 75 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	Einführung und Grundlagen • Technik der Fallbearbeitung • Wichtige Anspruchsgrundlagen aus dem BGB • Schadensersatz aus unerlaubter Handlung und Pflichtverletzung • Die Willenserklärung (Formerfordernisse, Wirksamwerden, Stellvertretung, Anfechtung) • Selbstständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäftes bei beschränkt Geschäftsfähigen Der Kaufmann • Arten und Entstehung der Kaufmannseigenschaft • Scheinkaufmann/Rechtsscheinhaftung • Gewerbe und Handelsgewerbe Vertretung des Kaufmanns • Prokura und Handlungsvollmacht (Erteilung, Umfang, Grenzen, Erlöschen) • Duldungs- und Anscheinsvollmacht • Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (inkl. Missbrauch/Kollusion) Haftung des Einzelkaufmanns • Haftung bei Erwerb und Fortführung des Unternehmens eines Einzelkaufmanns • Inhaberwechsel kraft Erbfolge Allgemeine Regeln für Handelsgeschäfte • Handelsgeschäft

	• Handelsbräuche • Schweigen auf ein Angebot • Kaufmännische Bestätigungsschreiben und Anfechtung • Abtretung und Wirksamkeit der Abtretung einer Geldforderung • Rechtsbeziehungen bei der Forderungsabtretung • Wirksamkeit der Abtretung einer Geldforderung, § 354a HGB • Bürgschaft und Formfreiheit Erwerb vom Nichtberechtigten • Gutgläubiger Erwerb fremder beweglicher Sachen • Erwerb vom Nichtberechtigten Firmenrecht Handelsregister
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen handelsrechtliche Grundlagen und Prinzipien des Kaufmannsrechts. • verstehen Funktion und Wirkung des Handelsregisters. • können die Vertretungsformen Prokura und Handlungsvollmacht erläutern sowie Umfang, Entstehung und Missbrauch beurteilen. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • handelsrechtliche Fragestellungen bei Unternehmenskunden zu analysieren. • das Vorliegen der Kaufmannseigenschaft zu beurteilen und Rechtsfolgen abzuleiten. • rechtskonforme Unternehmensstrukturen zu entwerfen und Prokura- und Handlungsvollmacht im Beratungskontext zu bewerten. • rechtliche Folgen einer Firmenfortführung und Handelsgeschäftsübernahme zu analysieren. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • sich sicher im Rahmen von handelsrechtlichen Aspekten zu bewegen und bankseitige Interessen konstruktiv und lösungsorientiert zu vertreten. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • rechtskonforme Strategien zur Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit Unternehmenskunden zu entwickeln und eigenständige rechtliche Einschätzungen zu treffen.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 4A Grundlagen/Allgemeiner Teil des BGB • 4E Handelsrecht Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Köhler, Allgemeiner Teil des BGB, 43. Auflage 2019 • C.H. Beck, Grundkurs Handels-und Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2024
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Recht II: Gesellschafts- und Insolvenzrecht**
Kennzahl des Moduls	SBB-12
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamtnote	3,3 %
Workload	68 Stunden, davon • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 53 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus

Lehrinhalte	Gesellschaftsrecht
	• Privatrechtliche vertragliche Zusammenschluss
	• Gemeinsamer Zweck
	• Förderpflicht der Gesellschafter
	
	Gesellschaftsarten
	• Personengesellschaften und Körperschaften
	• Voll- und Teilrechtsfähigkeit
	• Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsverbindlichkeiten
	• Selbst- und Fremdorganschaft
	• Mehrheitserfordernisse bei der internen Willensbildung
	• Anzahl der Gesellschafter
	• Abhängigkeit vom Personenbestand
	• Mindestkapital und Registereintragung
	
	Personengesellschaften
	• Gesellschaft bürgerlichen Rechts
	  ○ Geschäftsführung (Innenverhältnis)
	  ○ Vertretung (Außenverhältnis)
	  ○ Rechtsfähigkeit und Möglichkeit der Eintragung in das Gesellschaftsregister
	  ○ Haftung der GbR
	  ○ Persönliche Haftung der Gesellschafter
	  ○ Beendigung der GbR
	• Offene Handelsgesellschaft
	  ○ Entstehung
	  ○ Geschäftsführung (Innenverhältnis)
	  ○ Vertretung (Außenverhältnis)

	○ Rechtsfähigkeit ○ Haftung ○ Haftung der OHG ○ Gesellschafterhaftung ○ Beendigung der OHG • Kommanditgesellschaft ○ Entstehung der KG ○ Geschäftsführung (Innenverhältnis) ○ Vertretung (Außenverhältnis) ○ Rechtsfähigkeit ○ Haftung der KG ○ Haftung der Gesellschafter ○ Beendigung der KG Der Verein nach bürgerlichem Recht • Vereinigungsfreiheit • Vereinstypen • Rechtsfähigkeit • Abgrenzung von der Gesellschaft • Organe des Vereins ○ Vorstand ○ Mitgliederversammlung ○ Weitere Organe • Gründung des Vereins • Satzung des Vereins • Vereinszweck • Haftung des Vereins ○ Schadenshaftung des Vereins für seine Organe ○ Die Haftungserleichterung für Organe und besondere Vertreter ○ Haftungsbeschränkungen für Vereinsmitglieder • Auflösung/Erlöschen des Vereins • Eröffnung eines Insolvenzverfahrens • Sonstige Beendigungsgründe Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) • Gründung der GmbH • Gesellschaftsvertrag • Gesellschafter • Stammkapital • Anmeldung • Chronologie der GmbH Gründung • Vor-GmbH • Vor-GmbH im Rechtsverkehr • Haftung der Vor-GmbH • Beendigung der Vor-GmbH • GmbH • Innenverhältnis der GmbH • GmbH im Rechtsverkehr • Auflösung und Abwicklung der GmbH Insolvenzrecht • Anspruch und Durchsetzung • Insolvenzverfahren und Insolvenzgründe • Insolvenzantragspflicht und Haftung • Insolvenzantrag und Insolvenzverfahren • Materielles Insolvenzrecht im Bankbereich
Lernergebnisse	**Wissen**

	Die Studierenden … • kennen Unterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften sowie Grundlagen des Insolvenzrechts. • können die Bedeutung von Gesellschaftsverträgen und Vorgängen zur GmbH-Gründung und -Auflösung einschätzen. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Gesellschaftsformen zu analysieren und deren Entstehung, Beendigung und Haftungsregeln zu bewerten. • Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnisse sowie Vereinsprinzipien zu erläutern. • Insolvenzgründe und -verfahren zu beschreiben und Restrukturierungsstrategien zu entwickeln. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • rechtlich fundierte Gespräche mit Kunden zu Unternehmensformen, Haftungsrisiken und Umstrukturierungen zu führen. • aktiv in Verhandlungen bei Unternehmenskrisen zu unterstützen. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • Gesellschafts- und Insolvenzrecht selbstständig anzuwenden und tragfähige rechtliche Rahmenbedingungen für Kreditentscheidungen zu gestalten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (5 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB 07 Recht I: Allgemeine Rechtsfragen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 4F Gesellschaftsrecht • 4G Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens und Insolvenzrecht Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • C.H. Beck, Grundkurs Handels-und Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2024
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Spar-

	kassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Vermögensmanagement I: Portfoliomanagement**
Kennzahl des Moduls	SBB-06
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Steffen Dörschel

Lehrinhalte	Analyse der aktuellen Marktsituation/-entwicklungen
	
	Grundlagen zu Rentenpapieren
	• Grundlagen zur Renditeberechnung
	• Effektivverzinsung vor und nach Steuern
	• Auswirkungen von Inflation auf den Realzins
	• Unterschiedliche Zinsstrukturkurven am Kapitalmarkt
	• Anleihekurse bei verändertem Zinsniveau
	• Duration von Anleihen
	• modifizierte Duration
	• Arten des Ratings und deren Auswirkungen
	• Nachhaltigkeits-Rating
	
	Analyse von Rentenpapieren anhand der Rahmenbedingungen, Rendite- und Risikogesichtspunkten
	• allgemeine Kriterien
	• Pfandbriefe und Jumbopfandbriefe
	• Unternehmensanleihen und Hybridbonds
	• Bonitätsanhängige Schuldverschreibungen
	• Zero-Bonds
	• Floating Rate Notes (FRN)
	  ○ Cap-Floater
	  ○ Floor-Floater
	  ○ Collar-Floater
	  ○ Reverse-Floater
	• Währungsanleihen
	• Inflationsgeschützte Anleihen

	• Wandelanleihen (Convertible Bonds)
	• Optionsanleihen (Warrant Bonds)
	• Asset Backed Securities (ABS)
	• Genussscheine
	
	Grundlagen zum Aktiengeschäft
	• Investitionsüberlegungen
	• Erfolgsfaktoren von Aktienanlagen
	• Kauf von ausländischen Aktien
	
	Aktienanalyse
	• Fundamentalanalyse
	  ○ allgemeine Bestimmungsfaktoren des Aktienkurses
	  ○ Kurs-Gewinn-Verhältnis
	  ○ Kurs-Buchwert-Verhältnis
	  ○ Kurs-Umsatz-Verhältnis
	  ○ Kurs-Cashflow-Verhältnis
	  ○ Price-Earnings-to-Growth-Ratio
	  ○ Shareholder value
	• Technische Analyse
	  ○ Definition
	  ○ Dow-Theorie
	  ○ Chart-Arten (Linien-, Candlestick-, OHLC-Charts)
	  ○ Relative-Stärke-Index nach Levy
	  ○ Momentum
	  ○ Stochastic-Indikator
	  ○ Advanced Decline Line
	  ○ Put/Call-Ratio
	
	Moderne Portfoliotheorie
	• Grundlagen und Idee
	• Asset-Allocation
	• unsystematisches und systematische Risiko
	• Korrelation
	• Betafaktor
	
	Portfoliomanagementprozess
	
	Investmentgeschäft
	• Investmentfonds als Sondervermögen
	• Volatilität als Risikomaß
	• Sharpe-Ratio
	• Value-Ansatz
	• Growth-Ansatz
	• Dachfonds
	• Offene Immobilienfonds
	• Exchange Traded Funds
	  ○ Volle Replikation
	  ○ synthetische Replikation

Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen Anleihearten, das Aktienwesen und können die Grundlagen der Fundamentalanalyse und technischen Analyse sowie Prinzipien moderner Portfoliotheorie erklären. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage …

	• Anleihetypen zu klassifizieren und diese voneinander abzugrenzen. • den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Rentenmarkt zu analysieren. • Renditen und Kurse unter variierenden Marktszenarien zu berechnen. • Analyseverfahren anzuwenden, Portfoliomanagementprozesse zu strukturieren und kundenorientierte Anlagekonzepte zu entwickeln. • Fondsarten zu unterscheiden und deren Methoden zur Preisermittlung zu bewerten. • Aktien anhand verschiedener Kennzahlen und Kriterien bewerten. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • komplexe Beratungsgespräche zu Vermögensanlagen zu führen, anlegergerechte Produktempfehlungen zu treffen und Strategien verständlich zu erläutern. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenverantwortlich Anlagestrategien unter Berücksichtigung von Marktbedingungen (auch unter Unsicherheit) und Kundenbedarfen zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 5B Geldanlage in Anleihen und weiteren verzinslichen Anlageformen • 5C Wertpapieranalyse und Anlage in Aktien • 5D Anlage in Investmentfonds Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Hemmer, G/Kernstein, R./Kiebler, St./Petzold, C.: Geld- und Vermögensanlagen in Wertpapieren (Grundwissen Bankwirtschaft), Stuttgart Deutscher Sparkassenverlag 2015. • Bleckmann, P./Niemczok, Chr./Stünkel, H.: Ganz einfach Kundengespräche erfolgreich führen, Stuttgart Deutscher Sparkassenverlag 2009. • Platz, S./Zahrte, K./Christmann, H. Passivgeschäft, Teil 2 Spareinlage, Sondersparformen, Sparkassen-wertpapiere, Stuttgart Deutscher Sparkassenverlag 2015. • Simmert, D. u. a. S-ANLAGEBRIEF, Erscheinungsweise zweiwöchentlich, Abo 592, Deutscher Sparkassenverlag, Stuttgart.
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)

Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Vermögensmanagement II: Strukturierte Anlageprodukte und Asset-Management**
Kennzahl des Moduls	SBB-10
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Steffen Dörschel

Lehrinhalte	Derivate
	• Abgrenzung von Optionsscheinen und Optionen
	• Optionsscheine
	  ○ Definition
	  ○ Kennzahlen
	  ○ Einflussfaktoren auf den Optionspreis
	  ○ Vergleich Optionspreis mit alternativen Anleiheprodukten
	  ○ Arten von Optionsscheinen
	• Optionen
	  ○ Grundstrategien
	  ○ Preisbildung
	• Futures
	  ○ Definition
	  ○ Clearingstelle
	  ○ Grundstrategien
	  ○ Euro-Bund-Future
	
	Zertifikate
	• Markt für Zertifikate
	• Konstruktion, Funktion und Marktabhängigkeiten verschiedener Zertifikate
	  ○ Garantiezertifikate
	  ○ Bonuszertifikate
	  ○ Expresszertifikate
	  ○ Discountzertifikate
	  ○ Indexzertifikate
	  ○ Aktienanleihen

	Alternative Investments
	• Geschlossene Fonds AIF (Alternative Investmentfonds)
	  ○ Möglichkeiten der unternehmerischen Beteiligung
	  ○ Logik und Aufbau
	  ○ Rechtsformen
	  ○ Chancen und Risiken
	  ○ Kostenstrukturen
	  ○ Einkunftsarten bei geschlossenen Fonds
	  ○ Auslandsimmobilienfonds
	• Immobilien
	  ○ Möglichkeiten des Immobilienerwerbs
	  ○ Investitionsstil
	  ○ Klimarisiken
	  ○ Real Estate Investment Trusts
	  ○ Differenzierungskriterien der Immobilieninvestition
	• Investitionen in erneuerbare Energien und Infrastruktur
	• Private Equity
	  ○ Venture Capital
	  ○ Buyout-Finanzierung
	  ○ Special-Situations-Finanzierungen
	  ○ Mergers and Acquistions
	• Rohstoffe
	• Gold
	• Kryptowährungen
	  ○ Blockchain
	  ○ Bitcoin
	• Nontradable Assets
	
	Erbschaftssteuer
	• Grenzen in der Beratung
	• Bewertung und Begünstigung von Grundvermögen
	• Steuerklassen und Freibeträge
	
	Altersvorsorge
	• Schichtenmodell der Altersvorsorge
	• Basisversorgung / „Rürup-Rente“ (Schicht 1)
	  ○ Bestandteile
	  ○ steuerliche Behandlung als Altersvorsorgeaufwendungen
	  ○ steuerliche Behandlung der Rentenzahlung
	  ○ Rentenbezugsmitteilungsverfahren
	• Kapitalgedeckte Zusatzversorgung / „Riester-Rente“ (Schicht 2)
	  ○ Riester-Rente
	  ○ Betriebliche Altersversorgung (bAV)
	  ○ Durchführungswege und Förderfähigkeit der BAV
	• Eigenversorgung (Schicht 3)

Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen Strategien mit Termingeschäften und können diese bewerten. • haben vertiefte Kenntnisse für strukturierte Anlageprodukte. • können Alternativen im Bereich alternativer Investments, geschlossene Beteiligungen und Erbschaftsteuerregelungen analysieren. • können den Aufbau und steuerliche Rahmenbedingungen des Alters-vorsorgesystems erläutern. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Einschätzungen von Chancen und Risiken bezüglich Termingeschäfte vorzunehmen.

	• individuelle Anlagevorschläge unter Berücksichtigung von Produktmerkmalen und Kundenzielen zu gestalten. • maßgeschneiderte Altersvorsorgekonzepte unter Integration steuerlicher Vorgaben zu entwickeln. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • Kunden zu komplexen Anlage- und Vorsorgefragen zu beraten und Vor- und Nachteile verständlich zu vermitteln. • im Team bei komplexen Beratungssituationen zu arbeiten und Kundenanforderungen aktiv einzubringen. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenverantwortlich Entscheidungen zur Kombination von Investment- und Vorsorgestrategien zu treffen.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-06 Vermögensmanagement I: Portfoliomanagement
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 5E Verbundprodukte, staatlich geförderte Vermögensbildung und Altersvorsorge im Rahmen der Allfinanzberatung • 5F Derivate, Zertifikate und weitere alternative Anlageformen • 5G Ganzheitliche Kundenbetreuung unter Berücksichtigung steuerlicher Besonderheiten Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Bundesministerium der Finanzen, diverse Broschüren und Informationen unter www.bundesfinanzministerium.de • Lüdicke, J./Arndt, J.-H. Geschlossene Fonds Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Aspekte von Immobilien-, Schiffs-, Flugzeug-, Solarenergie- sowie Private-Equity-Fonds und anderen geschlossenen Fondsprodukten, München 2012 • Martin, K. Das Beteiligungsgeschäft mit Privatkunden Hintergründe und geschäftspolitische Ansätze zur Vermittlung geschlossener Fonds am Beispiel einer regionalen Sparkasse, Saarbrücken 2010
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended

	Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Volkswirtschaftslehre**
Kennzahl des Moduls	SBB-15
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 3
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	101 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 80 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus

Lehrinhalte	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
	• Wirtschaftskreislauf
	• Ordnung des volkswirtschaftlichen Geschehens
	• Stabilitäts- und Wachstumsgesetz
	
	Markt und Preis
	• Nachfrage
	  ○ Einflussfaktoren (Preis, Präferenzen)
	  ○ Preiselastizität der Nachfrage, Kreuzpreis- und Einkommenselastizität
	• Angebot
	• Marktformen und Vollkommenheit des Marktes
	• Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz (Polypol)
	• Funktionen des Preises
	• Eingriffe in die Preisbildung
	• Anbieterverhalten im Polypol
	• Angebotsmonopol
	• Angebotsoligopol
	
	Geld und Kredit
	• Geldschöpfung/-vernichtung
	• Geldangebot und Geldnachfrage
	• Klassischer Transmissionsansatz/Quantitätstheorie
	• Kredittheoretischer Transmissionsansatz
	• Phillips-Kurve
	• Das Eurosystem und das Europäische System der Zentralbanken
	  ○ Die Europäische Zentralbank Ziele und Strategie

	○ Geldpolitisches Instrumentarium der EZB ○ Geldvolumenkonzept der EZB ○ Geldmarkt und Leitzinsen ○ Wirkungsweise der Geldpolitik und Grenzen ○ Unkonventionelle Geldpolitik und Quantitative Lockerung Offene Volkswirtschaft • Bedeutung des Außenhandels für eine Volkswirtschaft • Komparative Kostenvorteile • Außenwirtschaftsverkehr in Deutschland und der Welt • Aufbau und Aussagen der Zahlungsbilanz • Interpretationen aus der Zahlungsbilanz • Wechselkursmechanismus und Wechselkurssysteme • Devisenmarkt • Wechselkursmechanismus (Theorie des Leistungsbilanzausgleichs) • Auswirkungen von Änderungen des Wechselkurses • Kaufkraft- und Zinsparitätentheorie Wirtschaftspolitik • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) • Entstehung, Verwendung und Verteilung des Inlandsprodukts • Bruttoinlandsprodukt und Wohlstandsmessung • Alternative Konzepte zur Wohlstandsmessung ○ Human Development Index (HDI) ○ Nationaler Wohlfahrtsindex (NWI) • Wirtschaftspolitische Theorien ○ Klassische und Keynesianische Wirtschaftslehre ○ Monetarismus • Wirtschaftspolitische Maßnahmen • Konjunkturpolitik (Stabilitätspolitik) • Marktversagen • Verteilungspolitik • Umweltpolitik
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können verschiedene Marktformen und deren Charakteristika definieren und differenzieren. • können Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage erläutern • können Inflationstypen und Grundsätze der Geldpolitik sowie deren Auswirkungen auf Wechselkurse und Finanzmärkte erklären. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Elastizitäten in unterschiedlichen Marktmodellen zu berechnen und zu interpretieren. • die Wirkungsweise der Geldpolitik auf die Finanzmärkte und den realen Sektor zu erklären. • wirtschaftspolitische Theorien anzuwenden, um Wirkungsweisen und Grenzen abzuleiten. • volkswirtschaftliche Indikatoren zu analysieren und politische Implikationen abzuleiten. • Auswirkungen von wirtschaftlichen Veränderungen auf Wechselkurse abzuleiten. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • volkswirtschaftliche Analysen adressatengerecht an interne und externe

	Stakeholder zu präsentieren. • unterschiedliche wirtschaftspolitische Positionen in Gruppen zu diskutieren und eigene Standpunkte fundiert zu vertreten. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen auf Basis quantitativer Modelle zu entwickeln. • die Tragweite makroökonomischer Entscheidungen für Finanzinstitute zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • C Wirtschaftspolitische Ziele, Teil1 Stabiles Preisniveau und hoher Beschäftigungsstand • D Wirtschaftspolitische Ziele, Teil 2 Wachstums-, Konjunktur-, Struktur-, Umwelt- und Verteilungspolitik • E Neoklassik und Keynesianismus • F Geldpolitik und Finanzmärkte • H Außenwirtschaft und Währungspolitik Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Peter Bofinger, Dezember 2019 • Volkswirtschaftslehre: Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie von William D. Nordhaus, Paul A. Samuelson, Juni 2016
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Bank- und Sparkassenpolitik**
Kennzahl des Moduls	SBB-08
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	66 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 45 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Martin Bauer
Lehrinhalte	Finanz- und Bankensystem in Deutschland • Überblick Bankensystem • Drei-Säulen-System in Deutschland Sparkassen-Finanzgruppe in Deutschland und Baden-Württemberg • Sparkassen • Verbundunternehmen • Spezialinstitute • Verbandsstruktur Kreditwirtschaftliche Rahmenbedingungen • Kreditwirtschaftliche Regelungen • Banken- und Sparkassenaufsicht • Sicherungssysteme und Einlagensicherung Aktuelle Entwicklungen • Finanzmarktregulierung • Zinswende • Nachhaltigkeit Träger der Willensbildung • Rechtsnormen der Geschäftspolitik/Sparkassengesetz • Träger der Geschäftspolitik/Organe der Sparkassen • Willensbildung innerhalb der Sparkassenorganisation Geschäftspolitische Zielsetzungen

	• Geschichtlicher Überblick • Unternehmensphilosophie und Corporate Identity • Bestandteile einer Unternehmenskultur • Zielsystem der Sparkassen • Geschäftspolitische Zielkonflikte • Aufgaben der Gesamtbanksteuerung Geschäftspolitische Instrumente und Strategien • Grundlagen von Planungs- und Entscheidungsprozessen (Problem der Unsicherheit/Entscheidungsregeln) • Instrumente der strategischen Planung (Umweltanalyse, Stärken-/Schwächen-Profil, Portfoliotechnik, Balanced Scorecard) • Instrumente der operativen Planung (Betriebsvergleich, Profitcenter-rechnung) • Integrationsprozess von Teilstrategien zur Gesamtstrategie (Strategische Verantwortung des Vorstandes, Corporate Governance) • Personalpolitik (Rahmenbedingungen, Erwartungshaltungen, Führung, Geschäftsleitereignung) • Marketing und Vertriebsmanagement (Marktforschung, Produkt- und Preispolitik, Vertriebsstrategie der Zukunft)
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • können Aufbau und Funktionsweise des deutschen Finanz- und Bankensystems analysieren und Unterschiede zwischen den Bankengruppen aufzeigen und einordnen. • verfügen über vertieftes Wissen zur Sparkassen-Finanzgruppe und kreditwirtschaftliche Rahmenbedingungen. • können Komponenten der Unternehmenskultur beschreiben und diese mit strategischen Ziele verknüpfen. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • geschäftspolitische Strategien verschiedener Bankengruppen systematisch einzuordnen. • internationale und nationale Nachhaltigkeitsvorschriften in ESG-Konzepte für die Sparkassen-Finanzgruppe zu übertragen. • operative Planungsinstrumente unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren anzuwenden. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • kulturelle und regulatorische Aspekte in der Teamarbeit zu verknüpfen und zielgerichtet zu kommunizieren. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenverantwortlich Maßnahmen zur Vertriebsstrategie der Zukunft zu entwerfen und deren Umsetzung zu planen. • den Einfluss der Unternehmenskultur auf die strategische Performance zu reflektieren und Anpassungen abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte

Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-03: Banksteuerung I: Grundlagen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 2A Finanz- und Bankensystem in Deutschland • 2B Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute • 2C Geschäftspolitik in der Sparkassen-Finanzgruppe • 2D Marketing in Sparkassen • 2I Controlling - Risikosteuerung Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Bacher, U. (2022) Bankmanagement, 6. Auflage, Konstanz • Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019) Bankbetriebslehre, 7. Auflage, Berlin • Kreikebaum, H./Gilbert, D./Behnam, M. (2018) Strategisches Management, 8. Auflage, Stuttgart
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Wahlvertiefung A: Führung**
Kennzahl des Moduls	SBB-13A
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Wahlvertiefungsmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	76 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 55 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Magnus Kyre
Lehrinhalte	Führung im Wandel • Aktuelle Megatrends • Komplexität oder Chaos? – das Cynefin-Framework Funktionen und Erfolgskriterien für Führung • Definition von Führung • Anforderungen und Erfolgskriterien von Führung Zentrale Führungskonzepte und -modelle • Menschenbilder als Grundlage erfolgreicher Führung • Führungsrollen • Motivation von Mitarbeiter/innen • Inhaltstheorien der Motivation • Vorbereitung auf Führungsstile und -persönlichkeit Führungsstile und -persönlichkeit • Eindimensionale Führungsstile • Zweidimensionale Führungsstile • Full-Range-of-Leadership Führungsinstrumente • Teammeetings und -besprechungen • Zielvereinbarungsgespräch als Führungsinstrument • Delegation • Feedback • Führen in schwierigen Situationen

	Exkurs: Endlich Führungskraft - den richtigen Einstieg finden • Die ersten 100 Tage nutzen • Den Rollenwechsel vollziehen • Die Führungsaufgaben richtig angehen Teamführung • Gruppe oder Team? • Arten von Teams und Teamführung • Prozesse von Teams Führung von Organisationen • Grundlegendes Verständnis von Unternehmenskultur • Dimensionen von Veränderungen in Unternehmen • Change-Kurve • Führungsansätze für eine zukunftsrobuste Kultur in Organisationen Trends in der modernen Führungsarbeit • Moderne Führung und menschliche Grundbedürfnisse • Führung im digitalen Umfeld • Manager vs. Leader • Agile Führung • Geteilte Führung • Achtsame Führung
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • kennen zentrale Führungsmodelle, -stile und grundlegende Führungsinstrumente. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • etablierte Führungsinstrumente praktisch anzuwenden und deren Wirksamkeit zu evaluieren. • Führungsgespräche sowie Teamentwicklungsmaßnahmen zu planen und zu strukturieren. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • die eigene Führungsrolle und -stil im Umgang mit Mitarbeitenden zu reflektieren. • Konfliktgespräche zu moderieren und kooperative Entscheidungsprozesse zu fördern. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • eigenständig maßgeschneiderte Führungsansätze zu entwickeln und diese im Arbeitsalltag zu implementieren. • fortlaufend den Erfolg eigener Führungsmaßnahmen zu evaluieren und diese anzupassen.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung /

	Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01 Betriebswirtschaftslehre I Grundlagen (Teilbereich „Führung“) Das Modul ist als Wahlvertiefungsmodul konzipiert und baut auf den allgemeinen betriebswirtschaftlichen Elementen der Grundlagenmodule auf.
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 9D Führung Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Felfe, J. (2016) Handbuch Mitarbeiterführung. Wirtschaftspsychologisches Praxiswissen für Fach- und Führungskräfte. Springer. • Felfe, J. (2015) Trends der psychologischen Führungsforschung. Hogrefe. • Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). Arbeits- und Organisationspsychologie, 3. Auflage. Heidelberg: Springer. • Sarges, W. (2013). Management-Diagnostik. Hogrefe. • Stahl, E. (2017). Dynamik in Gruppen. Weinheim. Beltz. • Steinmann, H. & Schreyögg, G. (2020). Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Fallstudien; 8. Auflage Gabler, 2020. • Wunderer, R. (2011). Führung und Zusammenarbeit, 9. Auflage, Kriftel 2011
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Wahlvertiefung B: Projektmanagement**
Kennzahl des Moduls	SBB-13B
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Wahlvertiefungsmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Vertiefungsstudium: Studienabschnitt 2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamt-note	3,3 %
Workload	76 Stunden, davon • 21 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 55 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	Definition Projektmanagement • Der Ursprung von Projektmanagement • Agiles und klassisches Projektmanagement • Projektmanagement in der Sparkassenorganisation Definition eines Projekts • Regeltätigkeiten • Vorhaben • Linienmaßnahmen • Projekte • Erfolgsfaktoren von Projekten • Dynamik in Projekten Projektaufbauorganisation • Einzelprojektmanagement • Multiprojektmanagement Rollen im Projekt • Das A-K-V-Prinzip • Projektteam zusammenstellen • „Spielregeln“ der Teamarbeit Der Projektmanagement-Prozess • Rollen in Projekten • Projektvorbereitung • Projektstart

	• Projektdurchführung • Projektabschluss • Warum scheitern Projekte? • Agile (Projekt-) Methoden Mögliche Projektrisiken, Ursachen und Maßnahmen • Widerstände im Projekt • Lösungsansatz „Change-Management“
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • verstehen Aufbau, Ablauf und Rollen in Projekten nach gängigen Standards. • kennen typische Widerstände und Problemfelder in Projekten. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • Projekte eigenständig zu planen sowie diese in Phasen und Arbeitspakete zu gliedern. • Tools zur Projektsteuerung anzuwenden. • Lösungsansätze für Projektkonflikte und Risikoabwehr zu entwickeln. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • projektbezogene Kommunikation mit Stakeholdern zu führen und interdisziplinär zu kooperieren. • Projektmeetings zu moderieren und Teamerfolg zu fördern. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • Projekte eigenverantwortlich zu leiten und Entscheidungen in kritischen Situationen zu treffen. • Projektergebnisse zu reflektieren und Lessons Learned für künftige Vorhaben abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (7 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • SBB-01 Betriebswirtschaftslehre I Grundlagen (Teilbereich „Projektmanagement“) Das Modul ist als Wahlvertiefungsmodul konzipiert und baut auf den allgemeinen betriebswirtschaftlichen Elementen der Grundlagenmodule auf.
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs • 9E Projektmanagement Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Zusätzlich empfohlene Literatur • Praxishandbuch Projektmanagement, 2022, Conny Lang und Marita

	Schöps, Hanser-Verlag
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Seminararbeit**
Kennzahl des Moduls	SBB-19
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Seminararbeit
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamtnote	20 %
Workload	95 Stunden, davon • 3 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 92 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Martin Bauer
Lehrinhalte	Mit der Seminararbeit wird ein bank-, betriebs- oder volkswirtschaftliches Thema vertiefend bearbeitet und eine ca. 10-seitige schriftliche Ausarbeitung erstellt. Wesentliche Inhalte der Seminararbeit werden vom Studierenden am Tag der mündlichen Prüfung einer Prüfungskommission präsentiert. Im Anschluss stellt die Prüfungskommission Fragen zu den Inhalten der Seminararbeit. Bei der Seminararbeit handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung, deren Bewertung sich aus den genannten Bestandteilen (schriftliche Ausarbeitung, Präsentation, Fachfragen) zusammensetzt. Für die Anfertigung der Seminararbeit wird dem Studierenden ein Betreuer benannt, der den Erstellungsprozess begleitet und als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Bei dem zugeordneten Betreuer handelt es sich um einen Spezialisten für das jeweilige Seminararbeitsthema. Die Betreuer sind in der Sparkassenakademie bzw. der Sparkassen-Finanzgruppe tätig.
Lernergebnisse	**Wissen** Die Studierenden … • verfügen über spezialisiertes fachliches und methodisches Wissen einschließlich praktischer und theoretischer Erkenntnisse sowie der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. • kennen verschiedene wissenschaftliche Standards und können diese kontextbezogen einordnen und reflektieren. **Fertigkeiten** Die Studierenden sind in der Lage … • eine komplexe, berufsbezogene Aufgabenstellung systematisch zu analysieren, geeignete Methoden auszuwählen, anzuwenden und die Ergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren.

	• theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung zu verknüpfen, Lösungsstrategien zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. • die methodischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, etwa in Bezug auf Recherche, Zitation und strukturiertes Schreiben. **Sozialkompetenz** Die Studierenden sind in der Lage … • im Rahmen der Aufgabenbearbeitung adressatenorientiert zu kommunizieren, z. B. gegenüber Fachpersonen. • verschiedene fachliche Perspektiven zu berücksichtigen, nehmen konstruktiv Feedback auf und zeigen Kooperationsfähigkeit. • komplexe Zusammenhänge verständlich zu präsentieren und zu vertreten, auch im interdisziplinären Kontext. **Selbständigkeit** Die Studierenden sind in der Lage … • die gestellte Aufgabenstellung eigenverantwortlich, strukturiert und lösungsorientiert zu bearbeiten. • ihren Arbeitsprozess selbstständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und fachlicher Standards zu planen, zu organisieren und zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (1 Termin*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Kenntnisse aus dem Modul • In Abhängigkeit vom Thema der Seminararbeit kann auf Inhalte unterschiedlicher Studienmodule des Studiengangs Bankbetriebswirt/-in (SBW) zurückgegriffen werden
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Leitfaden zur Anfertigung der Seminararbeit In Abhängigkeit vom Thema der Seminararbeit kann Fachliteratur aus folgenden Quellen genutzt werden: • Online-Bibliothek „Springer-Professional“ (Lizenzerwerb durch die Sparkassenakademie) • Studientexte des S-Collegs • Studienskripte der Sparkassenakademie Baden-Württemberg Ergänzend kann und soll der Studierende eigeninitiativ Hochschul- und Fachbibliotheken nutzen und/oder sich passende Fachliteratur zulegen.
Art der Prüfung	Schriftliche Seminararbeit Referat mit fachlicher Auseinandersetzung (20 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Bestehen des Moduls „Seminararbeit“ durch Erreichen von insgesamt mindestens 50 Notenpunkten (ausreichend), die sich aus folgender Gewichtung ergeben: • schriftliche Ausarbeitung: 50% • Präsentation: 25%

	• Fachfragen: 25%
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	**Mündliche Prüfung**
Kennzahl des Moduls	SBB-20
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Mündliche Prüfung
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Gewichtung in der Gesamtnote	20 %
Workload	52 Stunden, davon • 52 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Martin Bauer
Lehrinhalte	Fachliche und anwendungsbezogene Prüfung der Lerninhalte des Studiengangs Bankbetriebswirt/-in (SBW). Prüfende: Lehrende der unterschiedlichen Studienmodule des Studiengangs Bankbetriebswirt/-in (SBW).
Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage sparkassen- und bankbetriebliche sowie wirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge zu verstehen und praktische Aufgaben zu bearbeiten. Sie entwickeln die für qualifizierte Aufgaben in der Kreditwirtschaft erforderliche Handlungskompetenz.
Lehr- und Lernformen	• Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	Die Inhalte aller Studienmodule des Studiengangs Bankbetriebswirt/-in (SBW) sind prüfungsrelevant. Die Prüfungskommissionen werden aus Lehrenden unterschiedlicher Fachgebiete zusammengestellt (in der Regel drei Prüfer).
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Studientexte des S-Collegs Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg

Art der Prüfung	Fachgruppengespräch (Zeitdauer: 30 Minuten je Prüfling)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Bestehen des Moduls „Mündliche Prüfung“ durch Erreichen von insgesamt mindestens 50 Notenpunkten (ausreichend), die sich durch die gleichgewichteten Bewertungen der Prüfer für ihre Fachgebiete ergeben.
Unterrichtssprache	Deutsch